

Deer und Marine.

— Veronika's Veränderung. Fräulein v. W. ist...

— Das Militärwesen... Die Besatzung des Kaiser's...

Arzt und Wissenschaft.

— Der Kater hat bei dem Kaiser... Die Kater sind...

eingegangen, Zugelassen sind in London die Vorberathungen...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

— In Baten hat angefangen... Die Reinigung von Händeln...

Ab. Nahrung, 31. März.

— Die Beschäftigung der Arbeiter... Die Beschäftigung...

auf welchem die Textilarbeiter besonders vertreten sein werden...

Ab. Nahrung, 31. März.

— Die Beschäftigung der Arbeiter... Die Beschäftigung...

Ab. Nahrung, 31. März.

— Die Beschäftigung der Arbeiter... Die Beschäftigung...

(5) Romanbeilage der Hallischen Zeitung. 17

Verweht frei nach dem Willkür des D. Stachowitsch von Wittenberg...

Sie haben sich mit Ihren Vorwürfen überläßt... bemerkte die Alle.

Das kam er auch recht... erwiderte Glafira Alexandrowna...

Von dem im Zimmer Anwesenden kaum beachtet... setzte er sich...

Mit unvorhersehener Verachtung wendete sich Glafira Alexandrowna...

Beilien Sie sich... die geeignete Zeit... wiederholte er...

Glafira Alexandrowna sprach nicht mehr von dem Todten...

Albrigens verlor Glafira Alexandrowna nicht ihre Würde...

Bereits schneit Du Zeit gefunden zu haben... durch Trinken...

Vielleicht... er dillte zurüd... Ach, mein Gott!

Ueber die Wille blühte die Großmutter auf Anatolij... er auch jetzt...

Am Morgen... bereits vom Abend her... sagte Anatolij...

schweren Kopf in die Hände... Sie am Morgen betrunken...

das mich so schnell betrunken könnte!... Sie für Wahreiten...

Dieses Blatt wird in den, die Stationen Bitterfeld, Cönnern, Cöthen, Corbetta, Eilenburg und Gisleben in der Richtung nach Halle passirenden Personenzügen theilhaft.

Hotel- u. Restaurant-Empfehlungen.

Hotel Stadt Hamburg.
 Halle a. S.
 Nähe des Marktes.
 gegenüber der Post.
 Nähe des Theaters und der Klammern.
Hôtel ersten Ranges.
 L. Acheltetter.

Hotel goldene Kugel.
 Nächst elegantem Hotel I. Ranges
 am Bahnhof.
 durch Renovationen bedeutend verbessert.
 Besitzer Paul Weisswange,
 langjähriger Inhaber der Dresdener
 Bierhalle.

Hotel zum Kronprinz.
 Halle a. S.
 Nähe des Marktes.
 Sotewagen am Bahnhof.
Haus ersten Ranges.
 Besitzt seinen alten guten Ruf in
 der Gegend.
 L. Nieper.

Hotel vier Jahreszeiten.
 Leipzigerstraße 68.
 Halle a. S.
 Nächste Nähe des Bahnhofs.
 Gute Betten — Solide Preise.
 Hausdiener am Bahnhof.
 Robert Kanze.

Hotel Stadt Berlin.
 Halle a. S., Leipzigerstraße 47.
 Ganz nahe der Bahn, kein Wagen nöthig.
 Empfehlung mein durch Vermeidung des
 Nebenschiffes lebendiger Wägen. Nicht
 bei allen Vereinen. Jetzt stark bel. von
 den 2000. Geschäftsreisenden u. Touristen.
 Hausdiener zu jeder Zeit am Bahnhof.
 C. Nasse.

Hotel u. Restaurant „Merkur.“
 Ecke der Bernburger u. Gändelstraße.
 Nächste Nähe der Börse und des
 Musikvereins.
 Elegante Logirzimmer
 und Schmelzgeräth.
 — Sehr gute Küche.
 Fritz Kahne, Besitzer.

Hotel Deutscher Hof
 Halle a. S.
 4 Minuten vom Bahnhof, am
 Königsplatz.
 Rob. Birke, Bes.
 früherer lang. Reise-College.
 6689

Café Moltke.
 Wiener Café,
 Halle a. S., Magdeburgerstr. 1e.
 Ertlich befandert. Amüs. größte
 im. Zwei Minuten vom Bahnhof.
 W. Nowak, Galetier.

Central-Hotel.
 Halle a. S., Am Markt.
 Direkte Abreisbahn-Verbindung
 mit dem Bahnhof.
 Geschäftsreisenden best. empfohlen.
 Solide Preise.
 W. Weber.

Grün's Wein-Restaurant.
 Halle a. S., Rathausgasse 8.
 Best renommirt.
 Eichenstübenkeller ersten Ranges.
 Inhaber: W. Pörtzel.

Hotel und Restaurant „Kaiserhof“
 Weißstraße 128.
 amweit der neuen Börse, des Stin-
 genhagens und des Bad. Rittershof.
 empf. f. eleg. einger. Logirzimmer, f. u.
 Chamber-garni- u. Wohnungen s. i. civil.
 Preis. Saub. einger. Keller. Garten
 Regelm. u. Villad. E. Schulz.

Freiherrn-Restaurant I. Ranges.
 Fr. Ehrenberg, Stadtfeld.
 Halle a. S., Leipzigerstr. 11.
 Diners u. Soupers werden
 auch ohne vorherige Bestellung
 vorzüglich angeführt.
 5240

Hotel Stadt Dresden.
 Special-Hotel für Geschäftsreisende.
 Nächste Nähe des Bahnhofs.
 Ecke der Leipzigerstraße und der
 Promenadenanlagen.
 Logirzimmer schon von 1,50 M. an.
 Waare und tolle Wägen im Saal.
 Fritz Meitzig.

Freyberg-Bräu.
 9. Kl. Märkerstr. 9.
 Specialität:
 Täglich von Morgens 7 1/2 Uhr an
 Pilsenerbier mit Meerrettig
 oder Sauerkraut.
 4055
 1/2 Portion incl. 1 Glas Bier 50 M.
 Außerdem hier reichhaltige Special-
 tavle.
 Carl Brauns

Continental-Hotel Leistner.
 Halle a. S.
 Haus ersten Ranges.
 Elektrische Beleuchtung. Central-
 Warmwasser-Heizung.
 Besitzer C. Leistner.

Reichshallen.
 Halle a. S., Wuchererstraße 26
 Neuerröhrte coniacische ein-
 gerichtete Localitäten, großer
 Tanzsaal mit Theaterbühne, Ge-
 sellschaftszimmer für Vereine u.
 Versammlungen.
 Getrübte Kegelbahn.
 feingehobenes Billard.
 Um fremdlichen Fußboden bitten
 2458
 Herrn Zschau

Bach's Weinhaus
 Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 50
 Eingang Schulgasse. 6612

Renelt's Deutsches Sekt-Haus.
 Weltliches, renommirtestes
 Weinhaus am besten Orte.
 Täglich frische Kistern, Dummer,
 Waldhäuser, Jabel, Schenck-
 blauer und Rosenthaler.
 Große gemahlte Sektarten.
 Diners u. Soupers von 3 M.
 an nach bestem, engl. und
 franz. Geschmack. 7888
 Frische Malwöle.
 Den fremden Geschäftsreisenden
 besonders empfohlen. — Zimmer
 für Familien stets reservirt.
 — Fremdenzettel 881.

Vornehmstes Restaurant am Platze.
 Täglich Bach-Forellen.
 Diners u. Soupers in und außer
 dem Saal. Reichhaltige Specialität.
 Täglich Mittagstisch v. 1—3 Uhr
 von Mk. 1,50 an.

Restaurant Fürstenhof.
 Franzbrücker 11. 519
 Magdeburgerstraße.
 in alterthümlicher Nähe des Bahnh.
 Specialität:
Hamburger Buffet.
 Bekannt durch gute Küche u. gute Biere.
 Mittagstisch von 12—3 Uhr.
 W. Ritzhausen.

Ed. Lincke & Ströfer.
 Halle a. S.

Das Hall. Fahrräder-Depot.
 Halle a. S., 12/13 Martinsgasse 12/13.
 empfiehlt unter Garantie
 nur beste deutsche und englische
 Fabrikate.
 Rover von 75 M. an.
 in 20 versch.
 Modellen.
 Neu: Kissenreifen und
 Pneumatikreifen.
 Hohe Zweiräder.
 Dreiräder.
 Ersatztheile. — Inbetriebnahme.
 Fahrunterricht. — Reparaturen.

Julius Becker,
 Bank-Geschäft,
 Alte Promenade 4 c,
 nahe der Geist- und Gr. Ulrichstraße, 8236

**An- und Verkauf von Werthpapieren,
 Einlösung von Coupons,
 Auskunftserteilung über Werthpapiere,
 Kontrolle verlosbarer Werthpapiere.**

Die Deutsche Reichspartei
 hält zu Ehren des großen deutschen Staatsmannes
Fürsten v. Bismarck
 an dessen Geburtstage Mittwoch den 1. April Abends 8 Uhr
 im Saale des Prinz Carl
eine Festfeier
 ab, bestehend aus **Concert, Festansprachen und Gesangs-vorträgen** etc., und ladet hierzu ihre Mitglieder und die Anhänger der Ordnungsparteien mit deren Damen zu reger Theilnahme ein

Entrittskarten zu 20 Pfg. für die Person sind zu haben im Vorverkauf bei den Herren **Gustav Moritz, gr. Steinstr. 53, Wilhelm Neue, Leipzigerstr. 18, Bademüller Emanuel, Schulstr. 6, Bahnhofsrestaurateur Wilhelm, in den Eignungshandlungen der Herren Paul Grimm und Steinbrecher & Jasper, sowie in der Expedition der Hallischen Zeitung, gr. Märkerstr. 11 und Abends an der Kasse. 8249**

Victoria-Theater.
 Heute Mittwoch den 1. April 1891.
Weiteres Gastspiel
 des
Wiener Operetten-Ensembles.
 Direction: **Jul. Watzke.**
 Auf bel. Vorstellungen zum 2. Male:
„Salmirka.“
 Große Komische Oper nach Gaublas
 von J. Fell u. H. Genée.
 — **Wald von Sappes.**
 — **Concert am 2. April 1891.**
Recept geg. Schwiegermütter
 sowie
Leichte Cavallerie.
 Komische Oper in 2 Akten von G. Colli. Musik von H. v. Suppe.
Preise: Plumm. 50 Pf. bis 1,25, Parquet 1,00, Saal 50, Gallerie 50 M. Vorverkauf 1,00, 75, 50 M. Anfang 8 Uhr. Die Direction.

Prinz Carl.
 Donnerstag, den 2. April: 8241
Monstre-Concert
 (80 Musiker).
 ausgeführt von der Capelle des Königl. Militär-Reg. Nr. 36 und dem Königl. Hof- und Theater-Orchester unter abwechselnder Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn **O. Wiegert** und des Stadtmusikdirectors Herrn **W. Halle.**
 Tickets à 50 Pfg. vorher bei den Herren **Steinbrecher & Jasper** und den anderen bekannten Verkaufsstellen.
 Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 75 Pfg. 8243

Kaiser-Säle.
 Direction C. Pleininger.
 Heute Mittwoch den 1. April
Zum ersten Male in Halle.
„Bric a Brac“
 internationale Polkastraße der **3. Wiener Filarmonie**. — **Art. Maria. Soubrette.**
„Moussu“ — **Kindchen u. Pyramide**
 — **Ball. Mädel. Verlobung**
 humorig. — **Exc. Carlo de Venturini.**
 Comediant. — **Mrs. Blanc. Souperer.**
 Equilibrist. 8154

Ulrichs-Hallen
 Große Ulrichstraße 55, 1. Stage.
 Dieses Restaurant übernehme ich vom 1. April cr. ab für eigene Rechnung. Die geehrten Vereinen, welche in diesem Restaurant bereits saßen, sowie auch dem geehrten Publikum gebe ich hiervon Mittheilung, mit der ergebensten Bitte, durch recht regen Zutritt mich unterstützen zu wollen. Ich werde bemüht sein, aus Küche und Keller stets nur das Beste zu liefern. 8243

Wilh. Gumbrecht,
 Restaurateur.

„Aeroflitte“
 Eine lebende Dame geht, tanzt u. brecht sich frei in der Luft.
 Saal-Entree 50 Pfg. Balken 75 Pfg. Orchester 1 Mk. Logen 1,50 Mk.
Zoo-Kasse öffnet von 11—1 Uhr
 Ich wohne jetzt 8140
gr. Steinstr. 9, I. Et.
Kneisel, Zahnarzt.

Das Hall. Fahrräder-Depot,
 Halle a. S., 12/13 Martinsgasse 12/13. 8235
 empfiehlt unter Garantie
 nur beste deutsche und englische
 Fabrikate.
Rover von 75 M. an.
 in 20 versch.
 Modellen.
 Neu: Kissenreifen und
 Pneumatikreifen.
Hohe Zweiräder.
Dreiräder.
 Ersatztheile. — Inbetriebnahme.
Reparaturen.

Linoleum,
 bestes Fabrikat, besser wärmehaltender Fußbodenbelag, der Diabrot
 meter 2, 25. 8229
Gebr. Buttermilch,
 Halle a. S., Landwehrstraße 8/9,
 nahe am Bahnhof.

Massagekuren
 Rühlschloßberggasse 17, 18. April 1891
 jedesmal von 9 Uhr an, im Seruili'schen
 Saal, bei Ziegelroda bei Hölzchen.
 Am 17. wird nur Früh, am 18. das
 Hauptstück der anderen 10 Stunden ver-
 zehrt. Das Revier hat gute Abfuhr-
 wege, liegt unweit der Bahnhofs-Com-
 plex, Garten, Hölzchen, Weira, sowie
 der schönsten Aussicht, 668 Gärten u.
 1. Th. sehr werthvolle Antheile bis
 16 m lang, bis 16 m Anhalt 1110 fm,
 1893 besgl. Kette 40 fuß, 105 m desgl.
 in alten feinen Wollen 1 bis 2,5 m
 lang, 74 meist harte Weibchen 33
 fuß, 7 m desgl. Kubollen, 193 Wollen
 vielhöher vorzüglichster Qualität 83 fuß,
 27 Stangen 1, 25 H. Gl., 32 m Bienen-
 hangenbüchel, 4 m lang, 169 meist
 härtere Fäden 164 fuß, 28 Erben 16
 fuß, 2 Äspen 1 fuß, 5 Sdt. Saal-
 büchel 2 m lang, 9 Sdt. Zonen-
 büchel, 7 m 1 m lang Weibchen-
 schenkel (Wolle und Äspen): 97 m desgl.
 in Wollen 2 1/2 m lang, 31 m 2 1/2 m
 lange Äspenbüchel. Genauer un-
 geben über Specereie etc. im Laufe
 ihrer Freizeith. Anzüge gegen Co-
 polien vom Fortschritt Schulz hier
 Der Hal. Arbeiter v. Kuhlitz

Corf-Streu und Corf-Mull
 liefert jedes Quantum 8190
Ed. Lincke & Ströfer,
 Halle a. S.

Bekanntmachung.

Bei Auslösung der zum 1. Juli 1891 einzulösenden Obligationen zur

Regulierung der Unkosten des Rebba sind folgende Nummern

- der I. Emission:**
- A. Nr. 9. 42. 4 3000 Mark.
 - B. „ 13. 243. 263. 4 1500 Mark.
 - C. „ 20. 75. 132. 290. 253. 4 600 Mark.
 - D. „ 47. 72. 4 300 Mark.
 - E. „ 7. 4 150 Mark.

der II. Emission:

- Litr. B. Nr. 34. 4 1500 Mark.
- C. „ 2. 4 600 Mark.
- D. „ 15. 150 300 Mark.
- E. „ 10. 4 150 Mark.

der III. Emission:

- Litr. B. Nr. 60. 72. 4 1500 Mark.
- E. „ 33. 4 150 Mark.

Von den im Jahre 1890 ausgelassenen Obligationen sind Litr. D. Nr. 183 der I. Emission und Litr. E. Nr. 4. der III. Emission noch nicht zur Einlösung eingekauft.

Göteborg, den 20. Dezember 1890.

Der Societäts-Direktor

Prof. v. d. Schulenburg.

Höhere Mädchenschule in den Franck'schen Stiftungen.

Die Aufnahme bezw. Prüfung neuer Schülerinnen findet am 9. April im Konferenz-Zimmer der Schule statt, und zwar für die Klassen I. - VII. um 8 Uhr, für die Klassen VIII. - X. um 9 Uhr. Bei der Anmeldung finden die Eltern und Zuspätsender der Schülerinnen vorzuliegen.

A. Dammann, Subrektor.

100 Stück Mutterschafe, Zur Ernte

liefern gute Strohfleide. A. G. Julius Müller.

Aus unserer Reichshauptstadt.

Die Eintragung des Kaufvertrages über Kauf und Verkauf der Rechte bestimmt hat, daß von dem Besondereigentümer sein Grundstück gemacht werden soll, bezw. (Mitwohn, den 1. April) durch den Schlichter Meibell hinsichtlich Kauf und Verkauf, und zwar für die Klassen I. - VII. um 8 Uhr, für die Klassen VIII. - X. um 9 Uhr. Bei der Anmeldung finden die Eltern und Zuspätsender der Schülerinnen vorzuliegen.

Die Friedens-Armee, über deren Gründung wir kürzlich berichteten, hatte am Ostermontag ihre Tätigkeit von neuem aufgenommen. Sie trat am 1. April in die Bekämpfung der Pest ein, welche sich in der Gegend von St. Petersburg verbreitet hat. Die Armee besteht aus 2000 Mann, die in 10 Bataillonen eingeteilt sind. Die Befehlshaber sind General Gortchakow und General Gortchakow.

Die Katastrophe in Abbazia. Am 21. und 22. Juni ist in Abbazia ein großes Unglück geschehen. Ein Dampfer, der von Venedig nach Triest fuhr, ist in der Bucht von Abbazia gesunken. Die Ursache des Unglücks ist noch nicht bekannt. Die Besatzung des Dampfers bestand aus 100 Mann, von denen 70 gerettet wurden. Die Leichen der Verstorbenen sind noch nicht gefunden.

Wegweiser durch Halle.

Rechtsanwältin Prof. Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr.

Rechtsanwältin Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr.

Bureau-Verlegung.

Mein Bureau befindet sich von jetzt ab **Hagenstrasse 6a.** **R. Foelsche,** Fernsprecher 218.

Nach erfolgter Rückkehr hierher finden meine **Privat-Druckerei** noch für **Ausgaben** (mit Ausnahme der Sonntage) 12 bis 2 Uhr. **Vindensstrasse 20.** **Prof. Alfred Graef.**

General-Agentor

einer Lebensversicherung-Gesellschaft allerersten Ranges für Halle und Bezirk zu vergeben. Einmal nachgekauften, ungarischen **Werkzeuge** (mit allen Zubehören) **Wien, Bäckert-Str. 10.**

Rechtsanwältin Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr.

Bermischtes.

Aus Osnabrück. Die von der bekannten Firma Stantion und Becker in Osnabrück seit einer Reihe von Jahren betriebene Verfertigung von dem berühmten **Stoff** hat sich in diesem Frühjahr nicht mehr aufgenommen. Die Ursache ist die Konkurrenz durch andere Firmen.

Schule und Wagen. In einem längeren Aufsatz der „Allgen. Ztg.“ über Schulhygiene bezieht der Verfasser unter anderem die Frage, in welcher Zeit am besten der Schulunterricht gelehrt wird und richtet dabei auch auf das Haus ein Wort zur Veranlassung. Es ist bei uns Sitte, sagt er, die Hauptmahlzeit um 12 Uhr zu nehmen, oder wenn der Vater beschäftigt ist, um 12 1/2 Uhr. Es kam aber Jeder leicht an die Erfahrung kommen, daß es eine Stunde, nachdem er sich vollständig gelöst von der Mahlzeit erholen, nicht gerne eine anstrengende geistige Arbeit unternimmt. Wollte er eine größere Menge (z. B. ein halber Liter) Bier oder Wein genommen wurde. In England und Frankreich gilt es als selbstverständlich, daß eine starke Mahlzeit oder der Genuß geistiger Getränke nicht zwischen die Stunden geistiger Arbeit hinein paßt, und man hat deshalb die Hauptmahlzeit auf den Abend verlegt. Wir würden den Kindern die Arbeit wesentlich erleichtern und angelernt für ihre Gesundheit sorgen, wenn wir darauf achteten, daß sie zwischen dem Vormittag- und Nachmittagunterricht eine starke Mahlzeit nehmen und insbesondere geistige Getränke vollständig meiden. Wie das durchzuführen ist, wird jeder, der den besten Willen hat, den Rath zu befolgen, leicht herausfinden. Daß es der Mühe wertlos, lehrt der Versuch. Es wäre offenbar eine sehr unglückliche Anordnung, wenn man den vormittäglichen Schulunterricht um 11 Uhr eine kleine Mahlzeit (Bismarck, Kuchen) und dieser eine Stunde Bewegung im Freien folgen würde. Die anschließende Hauptmahlzeit nach der nun folgenden Hauptmahlzeit folgt eine größere geistige Anstrengung mehr. Morgen wird morgens spätestens im Winter um 6 Uhr, im Sommer um 5 Uhr aufstehen und fleißig studiert. Mit dieser Fleißigkeit geht es, wenn anders das Maß der gegenwärtigen Anforderungen eingehalten wird, keine überhandnehmen. Wird aber zweimal des Tages tüchtig gearbeitet und getrunken, die schöne Zeit von 5-7 Uhr Abends verunmuthet, nach dem Abendessen bis 10 oder 11 Uhr gearbeitet und morgens spät aufstehend, dann ist die geistige Fähigkeit überfordert, vorhanden, wenn weder der Geist kann die Konzentration des vollen Morgens, noch die eine stammende Fleißigkeit auf die Dauer vertragen.

Rechtsanwältin Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-168721678189104022-17/fragment/page=0010

Rechtsanwältin Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr.

Rechtsanwältin Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr.

Rechtsanwältin Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr. **Rechtsanwältin** Dr. v. d. Schulenburg, 12. Mittelstr. 12. 1. Ubr.